



Niederschrift

über die Sitzung des nicht ständigen Ausschusses "Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen" der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/SSH/01/2011) vom 26.01.2011

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Herr Heiner Dreyer

Herr Hans-Erich Harder

Herr Ernst Jöhnk

Frau Margrit Lüneburg

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Jessica Struß

Herr Rolf Timm

Gäste:

Herr Zimmer (Pressevertreter)

6 Bürger / Gemeindevertreter

Sachverständige:

Frau Seemann (GLC) zu TOP 4 und 5,

Frau Simons (TVP) zu TOP 6,

Herr Smarsch, Frau Stoltenberg (Architekturbüro „mass-kontor & partner“)

Protokollführer:

Herr Jürß

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 21:22 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -Herrenzimmer-

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung und eventuelle Erweiterung der Tagesordnung um weitere Besprechungspunkte

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter auch 6 interessierte Bürger. Sodann stellt Herr Fahrenkrog fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Ergänzung der Tagesordnung, und zwar um den nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkt 13 (Beschluss über die 3-D-Visualisierung des Erdgeschosses sowie über ein Sphärenpanorama des Schlosses Hagen), da sich nach Erstellung der Einladung hierzu noch entsprechender Beratungsbedarf ergeben habe.

Beschluss:

Der Tagesordnung in der erweiterten Fassung wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

- öffentliche Sitzung -

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung und eventuelle Erweiterung der Tagesordnung um weitere Besprechungspunkte
2. Niederschrift der 7. Sitzung 2010 des nicht ständigen Ausschusses "Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen" vom 09.11.2010
3. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.11.2010 gefassten Beschlüsse
4. Erneute Vorstellung des Vermarktungsflyers durch Frau Seemann, GLC, sowie Beschlussfassung zur Erstellung des Flyers
5. Sponsoringkonzept der GLC vom 22.11.2010 (siehe Anlage)
6. Umsetzung der Maßnahmen zur Vermarktung des Schlosses Hagen durch den TVP (siehe Konzept des TVP vom 31.08.2010), Frau Simons, TVP (siehe Anlage)
7. Absperrung des Hofbereiches am Ostflügel
8. Wegerechtliche Widmung des Parkplatzes am Schloss
9. Beschaffung von Inventar und Ausgestaltung der Beschilderung der Räume im Schloss
10. Verschiedenes
11. Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der TOP 12 und 13 (neu)

- nichtöffentliche Sitzung -

12. Ergebnis eines Gespräches zur Vermarktung mit dem Geschäftsführer der "challenge Erlebnisagentur", Herrn Volker Biesel
13. Beschluss über die 3-D-Visualisierung des Erdgeschosses sowie über ein Sphärenpanorama des Schlosses Hagen

TO-Punkt 2: Niederschrift der 7. Sitzung 2010 des nicht ständigen Ausschusses "Sanierung und Vermarktung Schloss Hagen" vom 09.11.2010

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2010 ergeben sich nicht.

TO-Punkt 3: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 09.11.2010 gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 09.11.2010 der Abschluss eines Wartungsvertrages mit der Fa. Langfeldt hinsichtlich der Heizungsanlage und eines weiteren Wartungsvertrages für den Kessel beschlossen worden sei. Der Abschluss eines Glasbruchversicherungsvertrages wurde dagegen abgelehnt; insoweit sei im Protokoll vom 09.11.2010 das Abstimmungsergebnis unrichtig wiedergegeben.

TO-Punkt 4: Erneute Vorstellung des Vermarktungsflyers durch Frau Seemann, GLC, sowie Beschlussfassung zur Erstellung des Flyers

Frau Seemann stellt den überarbeiteten Entwurf des Vermarktungsflyers seitenweise vor, wobei der Ausschuss folgende Änderungen wünscht:

- a) Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme spricht sich der Ausschuss dafür aus, auf der Seite „Herrenzimmer“ das Foto mit den Besprechungstischen gegen jenes Bild auszuwechseln, das die Bohle und zugleich den Blick in den Garten zeigt.
- b) Auf der Seite „Pogwischzimmer“ muss es statt „Großer Saal“ nunmehr „Kaminsaal“ heißen.
- c) Bei der Beschreibung des Gewölbekellers soll es zur dort genannten Feuerstelle heißen: „große ehemals offene Feuerstelle“. Zugleich ist das Wort „Cotto“ gegen „Cotta“ auszutauschen.
- d) Beim Grundriss des Kellergeschosses ist eine Trennung im Bereich Toilette/Garderobe einzuarbeiten.
- e) Unter der Anfahrtsskizze soll es als Überschrift bei der Fa. Challenge nur „Buchungen“ (und nicht mehr „und Besichtigungen“) heißen. Dafür ist darunter einzufügen: „Besichtigungen nach Absprache über den Tourismusverband Probstei“ unter Angabe der Adresse des TVP und der dienstlichen Tel.-Nr. von Frau Simons.
- f) Es besteht zur Rubrik „Preise und Information“ Einvernehmen innerhalb des Ausschusses, dass weder im Flyer noch per Einlegeblatt die Preisliste aufgenommen wird (wobei zuvor eine Diskussion in der Weise stattfand, dass Frau Seemann auf den Vorteil hinweist, auf einem Einlegeblatt Platz für Sponsorennennungen zu haben, während aus der Mitte des Ausschusses entgegen gehalten wurde, dass bei Preisänderungen stets ein Neudruck erforderlich werden würde).

Das im Entwurf noch als „Stockphoto“ gekennzeichnete Bild soll endgültig in den Flyer aufgenommen werden.

Beschluss:

Dem Vermarktungsflyer in der vorgestellten Form wird unter Berücksichtigung der vorstehend protokollierten Änderungen zugestimmt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Sponsoringkonzept der GLC vom 22.11.2010 (siehe Anlage)

Frau Seemann von der CLC erläutert das den Ausschussmitgliedern vorliegende Sponsoringkonzept für das Schloss Hagen und geht dabei auch auf die angedachten Sponsoringbeträge ein (Hauptsponsoren : 2.500,- EUR, Sponsoren mit Platzierung des Firmenlogos auf Website und Imagebroschüre : 300,- EUR sowie Partnerplatzierungen : 100,- EUR – jeweils zzgl. MwSt.). Weiterhin spricht sie das Thema `Cross-Marketing-Partner´ sowie die Liste jener Unternehmen an, die als Hauptsponsoren in Betracht kommen könnten. Die Hauptsponsoren könnten dann z.B. auf einer Tafel am/im Schloss genannt werden; auch könne man sie beispielsweise einmal jährlich zu einer besonderen Veranstaltung einladen. Zur Sponsorentafel weist Herr Fahrenkrog darauf hin, dass eine solche Tafel innerhalb des Gebäudes voraussichtlich auf Bedenken stoßen werde ;

In der weiteren Beratung wird stattdessen die Aufstellung einer solchen Tafel auf dem Vorplatz, in Höhe des Seitenaufganges zum Herrenzimmer oder im Kellerbereich andiskutiert; Alternativ könnten ggf. auch Banner in Betracht gezogen werden. Zum weiteren Verfahren berichtet Frau Seemann, dass man die Liste möglicher Sponsoren noch ergänzen sollte und danach dann Kontakt mit ihnen aufnimmt (Mailing, persönlicher Termin usw., wobei dies auf Nachfrage von Herrn Fahrenkrog auch direkt durch die GLC erfolgen könnte).

Zugleich weist Frau Seemann darauf hin, dass das Online-Marketing für das Schloss Hagen verbessert werden sollte (vermehrte Verlinkung und – je nach Budget – ggf. Anzeigenentwicklung).

Weiterhin erläutert Frau Seemann mögliche Maßnahmen im Bereich *Printmarketing* (Gastgeberverzeichnis der Region, OHT-Reisemagazin und – je nach verfügbaren Mitteln – Anzeigenschaltung), *Messen/Promotions* (Mitnahme der Flyer – bei entsprechender Gelegenheit – auf touristische, gastronomische und Lifestyle-Messen) sowie *PR* (aktive Pressemitteilungen auch über die Tourismus-Pressedienste, Nutzung touristischer Webportale, www.schleswig-holstein.de/kultur, www.sh-tourismus.de, Basiseinträge bei div. Hochzeitsportalen). Der Ausschussvorsitzende richtet die Bitte an Frau Simons, dass diesbezüglich eine direkte Kontaktaufnahme zwischen TVP und GLC stattfinden möge.

Frau Seemann bestätigt auf Nachfrage, dass die Betreuung der heute vorgetragenen Maßnahmen noch mit Bestandteil des Honorars für das Marketing-Konzept sei.

Beschluss:

Das Sponsoring- und Marketingkonzept soll in der vorliegenden Fassung umgesetzt werden. Die GLC wird gebeten, sich bei der Umsetzung des Konzeptes mit einzubringen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Frau Seemann verlässt den Sitzungsraum.

TO-Punkt 6: Umsetzung der Maßnahmen zur Vermarktung des Schlosses Hagen durch den TVP (siehe Konzept des TVP vom 31.08.2010), Frau Simons, TVP (siehe Anlage)

Frau Simons verteilt an die Ausschussmitglieder einen Zwischenbericht über Maßnahmen zur Vermarktung von Schloss Hagen durch den TVP und gibt hierzu ergänzende Erläuterungen zu dem bereits Veranlassten. Nun könnte die Detailplanung erfolgen. Herr Fahrenkrog bittet darum, zu den Maßnahmen, die im Einzelnen angedacht werden, dann auch jeweils die Kosten zu benennen. Zugleich bittet der Ausschussvorsitzende, hinsichtlich der Vermarktungsmaßnahmen engen Kontakt mit der Challenge Erlebnisagentur sowie der Fa. GLC zu halten. Aus Sicht von Herrn Smarsch wäre auch denkbar, z.B. die Architektenkammer, Ärztekammer und dergl. als mögliche Veranstalter anzusprechen. Frau Simons weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass insoweit eine Ergänzung der Veranstaltungstechnik im Herrenhaus erforderlich wäre.

Beschluss:

Der TVP wird gebeten, zur Umsetzung des vorgelegten Konzepts zur Vermarktung von Schloss Hagen Vorschläge zu unterbreiten. Dabei sollten folgende Punkte berücksichtigt werden: 1. Durchführung der Organisation, 2. Vorschläge zu Veranstaltern, 3. Kosten.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Auf die anschließende Nachfrage von Frau Lüneburg, wie es nun konkret mit der Anzeigenschaltung zu halten wäre (z.B. anlässlich der Hochzeitsmesse in Kiel), vertritt Herr Fahrenkrog die Auffassung, dass dies von Fall zu Fall in Abstimmung zwischen der Bürgermeisterin und Frau Simons vom TVP entschieden werden sollte.

Frau Simons verlässt den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: Absperrung des Hofbereiches am Ostflügel

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den Inhalt einer inzwischen vorliegenden behördlichen Stellungnahme vom 15.11.2010, die im Zusammenhang mit dem Antrag auf Nutzungsänderung für das Schloss steht und wonach in dessen unmittelbarem Umfeld Möglichkeiten zur Reduzierung von Schallimmissionen genutzt werden müssten, da sich das Schloss bauplanungsrechtlich in einem reinen Wohngebiet befinde.

So wäre z.B. durch organisatorische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass direkt am Haus bzw. an der Grenze zum Grundstück Schlossstrasse 15 in der Zeit zwischen 22.00 und 06.00 Uhr kein Parken mehr möglich ist, um so die nächtlichen Lärmgrenzwerte einhalten zu können. Außerdem wäre der Schlossparkplatz sowie die Zuwegung hierzu öffentlich zu widmen. Herr Fahrenkrog stellt anhand einer Skizze dar, wie z.B. die Abtrennung des Hofbereiches am Ostflügel erfolgen könnte (durch Verlängerung einer Baumreihe mit dazwischen gesetzten Pfählen), wobei eine derartige Maßnahme allerdings auch noch abzustimmen wäre. Herr Pfeiffer sowie Frau Lüneburg sprechen daraufhin die Zufahrts- bzw. Parkmöglichkeiten für den Bereich der Arztpraxis an; Man sehe bei einer Absperrung und der damit verbundenen längeren Wegstrecke zur Praxis z.B. Probleme für Gehbehinderte.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung von 20.10 Uhr bis 20.15 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung schließt sich eine rege Diskussion zu diesem Thema an, wobei u.a. auch die Frage aufgeworfen wurde, ob für den Bereich des Schlosses und seines Umfeldes durch eine B-Plan-Änderung ggf. eine Umwandlung von einem Wohngebiet zu einem Mischgebiet denkbar wäre. Herr Timm spricht eine weitere Alternative an, und zwar durch entsprechende Beschilderung zu regeln, dass in den betreffenden Teilbereichen des Schlossgeländes nur in der Zeit zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr geparkt werden dürfe.

Letztlich besteht innerhalb des Ausschusses Einvernehmen dahingehend, zunächst den Bescheid abzuwarten und auf dessen Grundlage dann zu beraten, inwieweit Maßnahmen zu ergreifen sind.

TO-Punkt 8: Wegerechtliche Widmung des Parkplatzes am Schloss

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, das Verfahren zur wegerechtlichen Widmung des neu angelegten Parkplatzes östlich des Schlossvorplatzes einschließlich der Zuwegung von der Schlossstraße aus einzuleiten.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beschaffung von Inventar und Ausgestaltung der Beschilderung der Räume im Schloss

Es erfolgt anhand der vom Ausschussvorsitzenden vorgelegten Planzeichnung eine Diskussion zu Ausführung und Standort eines Schrankes der Pantryküche; Ebenfalls wird kurz die Anbringung der Hinweisschilder erörtert.

Beschluss:

1. Die Übernahme der bereits beschlossenen Beschaffungsmaßnahmen durch den Förderverein Schloss Hagen e.V. wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Einbau der Pantryküche in der vorgelegten Art wird zugestimmt.
3. Die Hinweisbeschilderung zu den einzelnen Räumen im Erdgeschoss soll in Klarglas (Kunststoff) mit schwarzer Schrift erfolgen. Die Hinweisschilder sind, wie vom Architektenbüro vorgeschlagen, in den Türzargen anzubringen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Verschiedenes

- Herr Harder berichtet, dass auf Kosten des Fördervereins die Reproduktion eines Bildes von Hinrich Blome in der Größe von 2 x 1 m erstellt und im Schloss aufgehängt werden soll. Er zeigt das Bild anhand eines Abdruckes sowie die vorgesehene Rahmengestaltung anhand einer zeichnerischen Darstellung.
- Herr Fahrenkrog berichtet, dass die Sanierungsarbeiten am Herrenhaus Hagen – bis auf einige kleine, ergänzende Restarbeiten – abgeschlossen seien.
- Herr Smarsch weist auf die Bildung von Kondenswasser bei den einflügeligen Kellerfenstern hin; Es sollte dort mittelfristig ein zweiter Fensterflügel oder eine Ablaufrinne angebaut werden.
- Der Ausschussvorsitzende berichtet über die zuletzt sehr intensive Berichterstattung über das Schloss Hagen (im N 3 – Fernsehen sowie in verschiedenen Zeitungen).
- Herr Fahrenkrog teilt mit, dass für die Sanierung des Schlosses Hagen bis zum 26.01.2011 insgesamt 3.175.562,89 EUR kassenwirksam geworden seien. Die noch anfallenden Restkosten beliefen sich auf ca. 14.100,- EUR, wovon der Förderverein etwa 4.000,- EUR tragen werde.
- Herr Jöhnk fragt, ob im Schloss ein Erste-Hilfe-Kasten verfügbar sei. Herr Fahrenkrog antwortet, dass ein solcher Verbandskosten noch zu besorgen sei.
- Herr Jöhnk weist darauf hin, dass der Ausdruck der per Internet versandten Sitzungsunterlagen inzwischen einen gewissen Kostenfaktor darstelle; Er bittet darum, Unterlagen, die z.B. die GLC bzw. der TVP erstellen, für die Ausschussmitglieder möglichst auch in ausgedruckter Form bereitzustellen.
- Herr Harder fragt, inwieweit die Sanierungsarbeiten am Schloss Hagen dokumentiert seien. Herr Smarsch erläutert, dass das jeweilige Baugeschehen in entsprechenden Protokollen festgehalten worden ist; Die Anfertigung einer ergänzenden Darstellung wäre noch beabsichtigt. Der Ausschussvorsitzende berichtet über eine eigene Fotodokumentation (mit den Aufnahmedaten) sowie über die Fotodokumentation von Herrn Peter Schwarzkopf.

TO-Punkt 11: Beschluss über die nichtöffentliche Behandlung der TOP 12 und 13 (neu)

Da zur nichtöffentlichen Behandlung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 kein Beratungsbedarf besteht, ergeht in öffentlicher Sitzung folgender

Beschluss:

Über die TOP 12 und 13 wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die anwesenden Bürger, die nicht der Gemeindevertretung angehören, sowie der Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Karl-Heinz Fahrenkrog
Ausschussvorsitzender

- Jürß -
Protokollführer

- Körber -
Amtsdirektor